



s' TV - Blättle

Herbst 2015



Erlös kommt krebserkrankten Kindern zu Gute

Insgesamt 600 Euro konnte der TV Scheer beim „Informationstag rund ums Laufen“ einnehmen und der Angelo-Stiftung spenden.

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Liebe Vereinsmitglieder,

wir, der Jugendausschuss des TV Scheer, freuen uns, Ihnen die zweite Ausgabe unseres Newsletters vorstellen zu dürfen. In dieser Ausgabe widmen wir uns ganz besonders dem Informationstag rund ums Laufen, mit dessen Erlös wir die Angelo-Stiftung unterstützen konnten. Überdies freuen wir uns, eine neue C-Trainerin in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Jugendausschuss

Inhalt

- 4 **„Und von den schnellen Scheermern ...“**
Beim Dorflauf in Neufra überzeugen die Läuferinnen und Läufer mit gleich vier Goldmedaillen.

- 5 **Radtreff in Daugendorf**
Radtreff nahm am 18. Oktober am Engel-Cup teil

- 6 **Laufmesse begeistert Jung und Alt**
Am 10. Oktober fand der erste Informationstag rund ums Laufen in der Scheermer Turnhalle statt.

- 7 **Hilfee, Berg auf zwölf Uhr!**
Insgesamt 365 Höhenmeter mussten unsere Athleten beim Hohenzollernlauf in Hechingen bewältigen. Und holten trotzdem noch dreimal Silber

- 8 **Trainer, Ausbildung, Lizenz ...**
Sina Linke-Pawlicki und Nadine Pusch schließen ihre Ausbildungen ab



Erlös kommt krebserkrankten Kindern zu Gute

Insgesamt 600 Euro konnte der TV Scheer beim „Informationstag rund ums Laufen“ einnehmen und der Angelo-Stiftung spenden

- 10 **Drei Athleten qualifizieren sich für die Special Olympics**
Am 31. Oktober fand das Tischtennisturnier in der Turnhalle in Scheer statt

- 11 **Ihr Herzblut steckt in der Turnabteilung**
Über Jahrzehnte haben sich Hubert und Ruth Heim als Übungsleiter im TSV Scheer engagiert

- 13 **Ausblick**

„Und von den schnellen Scheermern ...“

Am Samstag, den 03. Oktober, fand in Neufra, bei idealen Wettkampfbedingungen, der 6. Dorflauf statt. Es starteten insgesamt 8 Läuferinnen und Läufer des TSV Scheer. Die Bambinistrecke (300 m) verlief ebenso wie die Kinder- und Jugendstrecke (1,2 km) innerhalb des Ortes von Neufra. Der Hauptlauf über 10,8 km führte zum zweiten Mal durch die atemberaubende Landschaft des Fehlaltals.

Folgende Platzierungen wurden von unseren Läuferinnen und Läufer erreicht:

Stauß Marius	Platz 3 (MKU8)	01:06 Min. (300 m)
Stauß Adrian	Platz 5 (MKU8)	01:16 Min. (300 m)
Schönenberger Daniel	Platz 2 (MKU10)	04:44 Min. (1,20 km)
Laudascher Brian	Platz 1 (MJU14)	04:21 Min. (1,20 km)
Boes Niklas	Platz 3 (MJU14)	04:58 Min. (1,20 km)
Schedel Fabian	Platz 1 (MJU16)	03:53 Min. (1,20 km)
Schedel Raphael	Platz 1 (MJU18)	46:27 Min. (10,8 km)
Schönenberger Andrea	Platz 1 (W40)	47:28 Min. (10,8 km)

Die Schülerstaffel über 4 x 500 m mit Brian Laudascher, Niklas Boes, Daniel Schönenberger und Fabian Schedel erreichte nach einem spannenden Finish den 2. Platz!

Herzlichen Glückwunsch allen Läuferinnen und Läufern zu den tollen Ergebnissen!!!



Radtreff in Daugendorf

Am 18. Oktober nahmen wir als Saisonabschluss wieder beim Engel-Cup in Daugendorf teil. Unser Radtreff wurde unterstützt von Wolfram Kuchelmeister, der es sich nicht nehmen ließ, aus Alfeld bei Hannover extra für den Engel-Cup anzureisen. Weitere Unterstützung bekam unser Team von Stephan Zimmerer.



Bei herbstlichem Wetter und teils kniffligen Streckenabschnitten konnten wir folgende Platzierungen erreichen:

Stefan Brotzer	Platz 216	AK Platz 61	02:13:19,8
Christian Baumgart	Platz 244	AK Platz 69	02:18:42,1
Wolfram Kuchelmeister	Platz 261	AK Platz 60	02:20:59,4
Stephan Zimmerer	Platz 303	AK Platz 88	02:32:24,8

Laufmesse begeistert Jung und Alt

Am 10. Oktober fand in der Scheermer Turnhalle ein Informationstag rund ums Laufen statt. Unterstützt wurde die Veranstaltung von zahlreichen Firmen aus der Region, unter anderem konnte auch der Jugendausschuss mit Getränkeverkauf und dem Mixen alkoholfreier Cocktails einen Teil beitragen. Der Erlös wird der Angelo-Stiftung, welche krebserkrankte Kinder im Landkreis Sigmaringen unterstützt, gespendet.



Gleich zwei Referentinnen waren der Einladung von Organisator Uwe Moß gefolgt; so beschäftigte sich der erste Vortrag mit dem Thema „Laufen ... ein Leben lang“, während der zweite einen

Schwerpunkt auf die Zusammenhänge zwischen Vollwerternährung und Sport legte.

Überdies wurde das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ an Gerhard Lindner und Katja Lang, Trainer des TV Scheers, verliehen. Das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ ist eine Auszeichnung für besondere Gesundheitssportangebote im Verein, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen, die auch den Vorgaben der Bundesärztekammer entsprechen. Die Kurse werden aufgrund der Qualifizierung von mehreren Krankenkassen anerkannt und bezuschusst. Verliehen wurde die Auszeichnung von Josef Baumgärtner, dem Vizepräsidenten des Turngaus Hohenzollern.



Hilfee, Berg auf zwölf Uhr!

Am Sonntag, den 08. November, starteten sechs Läuferinnen und Läufer des TSV Scheer beim 31. Internationalen Hohenzollern Berglauf.

Herrlicher Sonnenschein und angenehme 20°C erwarteten unsere motivierten Athleten in Hechingen. Die Laufstrecke startete um 10 Uhr am Hechinger Weiherstadion. Nach einem flachen Startstück folgte ein kurzer, recht steiler Anstieg, danach 2,5 km Flachpassage. Ab Kilometer 4 ging es dann konstant bergauf in Richtung Burg, auf der unsere Fans schon auf uns warteten.

Insgesamt gingen 471 Teilnehmer beim Hohenzollernlauf an den Start.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Fabian Schedel	Platz 2	MJU16	41:10 min
Raphael Schedel	Platz 2	MJU18	38:25 min
Stefan Moß	Platz 7	MJU18	47:46 min
Andrea Schönenberger	Platz 2	W40	40:51 min
Szymon Konieczny	Platz 7	M30	36:26 min
Torsten Deuter	Platz 23	M40	43:17 min

Herzlichen Glückwunsch unseren Läuferinnen und Läufern zu den tollen Platzierungen!

Trainer, Ausbildung, Lizenz ...

Am 22. Oktober absolvierte Sina Linke-Pawlicki erfolgreich die Prüfung des Schwäbischen Turnerbundes für die C-Lizenz im Fachbereich Kinderturnen. Durch die Trainerausbildung unterstützt sie die Vereinsarbeit und kann den Kindern fachgerechte Anleitung in beispielsweise der Funktionsgymnastik geben, aber auch Grundelemente richtig anwenden und weitergeben. Im Endeffekt haben sich also die vielen Stunden Theorie in jedem Fall gelohnt.

Nadine Pusch absolvierte währenddessen (konkret an sechs Samstagen im Oktober und November) die Ausbildung zur Jugendleiterin. Die Ausbildung wird vom Kreisjugendring getragen und berechtigt somit zum Besitz der Jugendleitercard, kurz Juleica, mit welcher man auch finanzielle Unterstützung beantragen kann.

Erlös kommt krebskranken Kindern zu Gute

Insgesamt 600 Euro konnte der Lauftreff des TSV Scheer bei der Scheckübergabe am 26. Oktober Holger Hofstetter von der Angelo-Stiftung übergeben.

Das Geld stammt aus dem Erlös des Informationstags rund ums Laufen, welcher am 10. Oktober in der Turnhalle in Scheer stattfand. Neben zahlreichen Firmen aus der Region konnte auch der Scheerer Jugendausschuss mit Cocktail-Mixen und Getränkeverkauf seinen Anteil zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beitragen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Spender und Unterstützer! Organisiert wurde das Ganze von Uwe Moß, dem Jugendleiter der Abteilung TV. „Wir versuchen eigentlich immer, eine gemeinnützige Organisation zu unterstützen“, erklärte er. Dass das Geld bei der Angelo-Stiftung gut aufgehoben ist, steht außer Frage. Die aus neun ehrenamtlichen Mitarbeitern bestehende Organisation unterstützt seit 2012 Familien mit krebskranken

Kindern beziehungsweise Eltern im Landkreis Sigmaringen. „Uns ist es natürlich am liebsten, wenn wir das Geld gar nicht erst ausgeben müssen, denn es steht ja immer ein trauriges Schicksal dahinter“, sagte Holger Hofstetter und fügte hinzu, „aber

wenn wir den Leuten in einer solchen Situation auch nur ein winziges Lächeln ins Gesicht zaubern können, hat sich der Aufwand in jedem Fall gelohnt.“

Weitere Informationen über die Angelo-Stiftung finden Sie unter www.angelo-stiftung.org.



Drei Athleten qualifizieren sich für die Special Olympics

Am 31. Oktober richtete die Tischtennisabteilung des TSV Scheer ein Turnier in der Turnhalle aus. Insgesamt 70 Spieler mit geistiger Behinderung traten im Einzel-, Doppel- und Mixed-Wettbewerb an. Gespielt wurde um nicht weniger als die Qualifikation für die nationalen Special Olympics, die vom 6. bis zum 10. Juni 2016 in Hannover stattfinden. Angetreten waren neun Mannschaften aus folgenden Einrichtungen in Württemberg: OWB Sigmaringen, Mengen und Kißlegg, Treffpunkt Caritas Stuttgart, TSG Reutlingen, TSG Zieglerische Wilhelmsdorf, LWV Eingliederungshilfe Ulm, Diakonie Pfingstweid Tettang und Lebenshilfe Stuttgart.

Organisiert wurde
Baumgärtner und
unterstützt von
Vertreter der Special
Karlsruhe. Sechzehn
Schiedsrichter der
gewährleisteten



Ablauf der verschiedenen Einzelspiele.

das Turnier von Josef
seinem Team,
Gabriel Zöller, dem
Olympics aus
freiwillige
OWB Mengen
einen reibungslosen

Das Tischtennisturnier begann ganz im Zeichen der Olympischen Spiele mit Fackel und Eid, gemäß dem Wortlaut der Special Olympics: „Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben.“ In Vor-, Zwischen- und Endrunde und insgesamt 450 Einzelspielen gelang es gleich drei Athleten der OWB Mengen (Ulrika Neuburger (Frauen) sowie Edgar Gering und Ingo Bauer (Männer über 30)) sich für die Special Olympics zu qualifizieren.

Ihr Herzblut steckt in der Turnabteilung

Die Ferien sind vorbei, jetzt lässt Hubert Heim die Jüngeren ran. 65 Jahre lang ist er im TSV Scheer aktiv gewesen. Erst als Fußballer, später als Trainer und Übungsleiter. Er hat den Zusammenschluss von SV und TV begleitet, seine Frau Ruth hat noch Turnstunden in der Alten Schule gegeben. Mit 78 Jahren hat Hubert Heim seine Seniorensportgruppe nun in die Hände von Katja Lang gelegt. „Die Nachfolge ist gesichert, jetzt kann ich mich beruhigt zurückziehen“, sagt er.

Barfuß hat Hubert Heim als Kind und Jugendlicher vor seinem Elternhaus in Scheer Bälle gekickt. An sein erstes Fußballspiel für den SV Scheer kann er sich noch ganz genau erinnern. „Das war gegen Sigmaringendorf. Wir haben 6:1 verloren, aber ich hab das Tor gemacht“, sagt Heim und lacht. Bis 1968 sei er ausschließlich beim Fußball engagiert gewesen. 1962 machte er die B-Lizenz und stand fortan immer öfter als Trainer einer Mannschaft am Spielfeldrand. Auch gern mal als Trainer von Hohentengen oder Bingen.

„1968 habe ich die Prüfung für die staatliche Übungsleiterlizenz abgelegt“, erzählt er. Im Hinblick auf die damals geplante Turnhalle habe er begonnen, sich auch für andere Sportarten zu interessieren. Dass für die Lizenz aber neben Fußball, Turnen und Leichtathletik auch eine Schwimmprüfung absolviert werden müsste, erfuhr Hubert Heim erst vor Ort. „Aber ich konnte gar nicht schwimmen“, sagt er. „Innerhalb von acht Tagen haben die mir das beigebracht und ich habe bestanden. Aus heutiger Sicht unglaublich.“

Diese Lizenz war jedenfalls die Grundlage dafür, dass Heim sich für die Weiterentwicklung des Turnsports in Scheer und für die Fusion der beiden Sportvereine stark machte. Er brachte Wunibald Knor („einen Gewerkschafter!“) und Karl Späh („einen Unternehmer!“) zusammen, sodass es 1971 ein erstes gemeinsames Vorstandsteam für den neuen TSV Scheer gab. Wie viele Vorstände danach folgten, darüber habe er den Überblick verloren, so Heim.



Er habe sich auf seine Arbeit als Übungsleiter konzentriert und war nur vier Jahre lang Leiter der Turnabteilung.

Ein großes Glück sei es gewesen, dass sich seine Frau Ruth zum Mitmachen habe überreden lassen. „Wenn sie nicht genau mitgezogen hätte, wäre alles nicht so gut verlaufen“, sagt Hubert Heim heute. Ruth Heim organisierte parallel zu den Stunden, die ihr Mann auf die Beine stellte, ein Frauenturnen in der Alten Schule und später im Brauhaussaal, leitete das Mutter-Kind-Turnen und Mädchengruppen. „Gerade bei den Frauen waren wir eine tolle Truppe“, erinnert sie sich. Viele Kinder hat sie in ihren Gruppen aufwachsen sehen. „Eigentlich wollte ich schon 1984 aufhören“, verrät sie. „Aber dann habe ich doch noch 25 Jahre eine Senioren-Frauengruppe geleitet.“ 2009 sei für sie dann aber Schluss gewesen. „Die Vorbereitung wurde immer anstrengender, da habe ich gemerkt, dass ich besser aufhören sollte.“

Hubert Heim hat weitergemacht. Bis vor Kurzem bei der gemischten Gruppe „Fit und Gesund“ für Menschen ab 50 Jahren. Höhepunkte seien für ihn aber immer die auswärtigen Ereignisse gewesen: das deutsche Turnfest, Lehrgänge beim Deutschen Turnerbund oder Ausflüge mit den Gruppen. Ausgezeichnet worden sind die beiden TSV-Ehrenmitglieder Hubert und Ruth Heim mit allen Ehrungen, derer man habhaft werden konnte. Sie füllen eine dicke Mappe. Auf die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von Bundespräsident Richard von Weizsäcker ist Hubert Heim dann aber doch ein wenig stolz.

Nach so vielen Jahren fällt der Abschied natürlich nicht leicht. „Aber ich habe ein gutes Gefühl, weil ich weiß, dass meine Senioren in guten Händen sind und es genug junge Menschen im Verein gibt, die sich in Zukunft für die Abteilung engagieren werden.“ Er habe zwar sehr viel in den Verein gesteckt, aber auch immer viel zurückbekommen. Deshalb wolle er auch nicht die Trainings- und Vorbereitungsstunden zusammenzählen, die er in all den Jahren absolviert habe.

Ausblick

Für die kommenden Monate sind folgende Termine geplant:

13.12.15 Crosslauf Blitzenreute

31.12.15 Silvesterlauf in Sigmaringen

09.01.16 Jugendausflug 2016

10.01.16 Crosslauf Birkenhard

24.01.16 Crosslauf Bad Waldsee

14.02.16 Crosslauf Vogt